

# INHALT

1.	Erkenntnisinteresse und Objektbereich . . . . .	11
2.	Theoretische Vorüberlegungen zur Thematisierung, Stabilisierung, Problematisierung und Antizipation sozialer Normen und Rollen in fiktionalen Texten . . . . .	15
2.1.	Thematisierung . . . . .	15
2.2.	Stabilisierung . . . . .	18
2.3.	Problematisierung . . . . .	21
2.4.	Antizipation . . . . .	23
3.	Methode zur Rekonstruktion des Funktionspotentials fiktionaler narrativer Texte . . . . .	26
3.0.	Vorbemerkung . . . . .	26
3.1.	Soziale Normen und Rollen als Elemente des Textrepertoires	26
3.1.1.	Explikation der Begriffe »soziale Norm« und »soziale Rolle« . .	27
3.1.2.	Verfahren zur Rekonstruktion sozialer Normen und Rollen aus narrativen Texten . . . . .	33
3.1.3.	Exemplarische Applikation der Verfahren . . . . .	36
3.2.	Organisation der Repertoireelemente durch Textperspektiven	44
3.2.1.	Differenzierung, Zuordnung und Qualifizierung der Perspektiven narrativer Texte . . . . .	45
3.2.2.	Exemplarische Analyse . . . . .	50
3.3.	Textpol und Leserpol als Komplemente des Funktionspotentials . . . . .	53
4.	Bausteine zu einer Sozialgeschichte der bürgerlichen Mädchenerziehung im Frankreich des 19. Jahrhunderts . . . . .	59
4.1.	Notwendigkeit und Probleme einer Sozialgeschichte . . . . .	59
4.2.	Konzeptuelle Grundlage: Eine Theorie der Sozialisation . . .	60
4.3.	»Education des filles« – Analyse eines synchronischen Ausschnitts aus der Begriffsgeschichte der Sozialisation . . . . .	62
4.4.	Die normierte Sozialisation des bürgerlichen Mädchens im 19. Jahrhundert . . . . .	64
4.4.1.	Schichtspezifische Sozialisation . . . . .	64
4.4.2.	Geschlechtsspezifische Sozialisation . . . . .	69
4.4.3.	Sozialisationsinstanzen und Sozialisationsstrategien . . . . .	74
4.4.3.1.	Die Sozialisation des Mädchens in der Familie . . . . .	74

4.4.3.2.	Die Sozialisation des Mädchens in der Schule . . . . .	76
4.4.4.	Zusammenfassung . . . . .	88
4.5.	Neue Tendenzen im 19. Jahrhundert – Die Forderungen der französischen Frauenbewegung . . . . .	89
4.6.	Mädchenerziehung in der Perspektive sozialer Gruppen des 19. Jahrhunderts . . . . .	92
5.	Die Präsentation bürgerlicher Mädchenerziehung im französi- schen Roman von 1850 bis 1900 – eine exemplarische Analyse	94
5.1.	Emile Zola . . . . .	94
5.1.1.	<i>Pot-Bouille</i> . . . . .	95
5.1.2.	<i>La Joie de vivre</i> . . . . .	106
5.1.3.	<i>Le Docteur Pascal</i> . . . . .	117
5.1.4.	<i>Paris</i> . . . . .	123
5.1.5.	<i>Fécondité</i> . . . . .	128
5.1.6.	<i>Travail</i> . . . . .	132
5.1.7.	<i>Vérité</i> . . . . .	136
5.1.8.	Textpol – Leserpol – Wirkung: eine Zusammenschau . . . . .	143
5.1.9.	Ein ›neues‹ Konzept bei Emile Zola: das ›ganze Haus‹ . . . . .	148
5.2.	Edmond und Jules de Goncourt . . . . .	152
5.2.1.	Edmond und Jules de Goncourt, <i>Renée Mauperin</i> . . . . .	152
5.2.2.	Edmond de Goncourt, <i>Chérie</i> . . . . .	160
5.2.3.	Die Thematisierung sozialer Werte der Bourgeoisie und der subtilen Normen ihrer Kostensenkung . . . . .	168
5.3.	Alphonse Daudet und Joris-Karl Huysmans . . . . .	169
5.3.1.	Alphonse Daudet, <i>Le Nabab</i> . . . . .	169
5.3.2.	Joris-Karl Huysmans, <i>En Ménage</i> . . . . .	175
5.3.3.	Die Inkompatibilität von Mädchenerziehung und Kunst – das Dilemma und der Ausweg . . . . .	180
5.4.	Marcel Prévost, <i>Les Vierges fortes</i> . . . . .	182
5.4.1.	<i>Frédérique</i> . . . . .	182
5.4.2.	<i>Léa</i> . . . . .	201
6.	Antworten der Literatur auf die Frauenfrage – Beiträge zu so- zialem Wandel und Gegen-Modernisierung . . . . .	216

## Literaturverzeichnis

Primärliteratur . . . . .	225
Sekundärliteratur . . . . .	226
Anmerkungen . . . . .	234